



Friedrich von
Bodelschwingh
Schule

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
Pörschacher Str. 12
65187 Wiesbaden
www.bodelschwinghschule.info

Konzeption der Mittelstufe

Seit dem Schuljahr 2014/2015 unterrichtet die Grundstufe ihre Schüler:innen in altersübergreifenden und bildungsgangübergreifenden Lerngruppen, aus denen die Schüler:innen dann nach der Grundstufenzeit in die Mittelstufe wechseln. Zudem hat sich die Schülerschaft unserer Schule verändert und die Anzahl an Quereinsteigern stark zugenommen. Dies macht es nötig, ein Konzept für die Mittelstufe zu entwickeln.

1. Äußere Rahmenbedingungen:

In der Mittelstufe werden die Schüler:innen seit dem Schuljahr 2015/2016 in altersübergreifenden Klassen unterrichtet. Alle Schüler:innen haben den Förderschwerpunkt körperlich motorische Entwicklung. Darüber hinaus hat ein Großteil unserer Schüler:innen weitere Förderschwerpunkte.

1.1 Klassenbildung

Aus diesem Grund wird bei der Klassenzusammensetzung nach den Bedürfnissen und Förderschwerpunkten der Schüler:innen geschaut. Es gibt Klassen mit Schüler:innen mit dem zusätzlichen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (gE) und Klassen, in denen Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen und Hauptschüler:innen gemeinsam unterrichtet werden.

Bei der Einteilung der Schüler:innen in die Lerngruppen wird auf Folgendes geachtet:

- UK-Nutzer – ausgewogene Anzahl an Schüler:innen in einer Gruppe (Sprachvorbild)
- Ausgewogene Anzahl an Rollstühlen/Rollatoren in einer Gruppe (Mobilität der Gruppe)
- Ausgewogene Anzahl an Schüler:innen mit herausforderndem Verhalten in einer Gruppe
- Bei der Gruppengröße sollten mögliche Quereinsteigerplätze vorhanden bleiben
- Innerhalb der gE-Gruppen soll die Schülerschaft heterogen sein

Die Schüler/innen verbleiben idealerweise

- 2 Jahre (Schüler:innen mit lernzielgleicher Förderung – Klasse 5 und 6)
- 3 Jahre (Schüler:innen mit Förderbedarf Lernen – L 5, L 6, L 7)
- 3 Jahre (Schüler:innen mit Förderbedarf geistige Entwicklung) im selben Klassenraum, beim selben Kolleg:innenteam in der Mittelstufe.

Jedes Jahr kommen neue Schüler:innen der Grundstufe in die Klassen hinzu und es gehen Schüler:innen in die nächst höhere Stufe (Berufsorientierungsstufe) ab.

Bei den Schüler:innen mit komplexen Beeinträchtigungen wird von der Stufenkonferenz entschieden, ob sie in einer heterogenen gE-Gruppe, in einer Gruppe mit Lernhilfe/Hauptschülern oder in einer Gruppe mit ausschließlich SmkB- Schüler:innen (Schüler:innen mit komplexen Beeinträchtigungen) sinnvoll gefördert werden können. Bei Bedarf entsteht eine altersgemischte Klasse ausschließlich mit SmkB-Schüler:innen, die dort ein besonders individuelles und „sensibles“ Umfeld und eine entsprechende Förderung erhalten. Seit dem Schuljahr 2013/14 gibt es in der Mittelstufe keine „reine“ SmkB-Klasse mehr. Eine Neuauflage ist nicht ausgeschlossen. Das Team der Mittelstufe entscheidet dies, sollte es von Bedeutung sein. Diese SmkB-Gruppe ist evtl. je nach Schülerzahlen gemeinsam mit der Hauptstufe zu bilden.

1.2 Raumkonzept

- Jede Lerngruppe verbleibt in ihrem Raum
- Räumliche Nähe von L-Gruppen (für Kooperationen)
- L-Gruppen benötigen einen gemeinsamen Mittelraum
- Räumliche Nähe von gE-Gruppen (für Kooperationen)
- gE-Gruppen sollten über eine Küchenzeile verfügen und/ oder sollten die Lehrküche nutzen können
- Einen gemeinsamen Differenzierungsraum für die Mittelstufe
- SmkB Schüler:innen nutzen die räumlichen Angebote im Grundstufentrakt
(z. B. Lilli-Nielsen-Raum, Snoezelen-Raum, Ruhe-Raum)
- Das Bällchenbad kann von allen Schüler:innen genutzt werden

2. Inhaltliche Aspekte:

2.1 **Mathematik/Deutsch**

Im Regelschulbereich können die Lehrwerke Sekundo, Stark-in (Mathematik) und Prologo (Deutsch) eingesetzt werden. Die Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen können mit den Lehrwerken „Stark in ...“ (Mathematik und Deutsch) gefördert werden. Grundsätzlich sollten sich die Inhalte sowie die verwendeten Lehrwerke an den Kompetenz-Begleitbögen der Mittelstufe orientieren.

Bei den Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung wird je nach Leistungstand mit individuellen Fördermaterialien gearbeitet. Kooperationen zwischen gE-Klassen können hierbei sinnvoll sein.

2.2 **Englisch** wird ab der Mittelstufe allen lernzielgleichen Schülern und allen Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen angeboten. Nach Entscheid der Klassenkonferenz kann ein:e Schüler:in mit dem Förderschwerpunkt Lernen auch Förderunterricht in Mathematik oder Deutsch anstelle des Englischunterrichts erhalten.

2.3 **Arbeitslehre** findet in Form von AGs statt. Hierbei durchlaufen die Schüler:innen einmal in ihrer Mittelstufenzeit möglichst alle Angebote, die

für ihren jeweiligen Leistungsstand sinnvoll sind. Die Anzahl der AGs orientiert sich an der Anzahl der Schüler:innen der Mittelstufe.

- PC (Grundkenntnisse, Internetführerschein)
- PC (Office-Kenntnisse)
- Haushaltsführerschein (Wäsche waschen, Einkaufen, ...)
- Holzwerkstatt
- Kochen
- Backen
- Berufsvorbereitung, als Hinführung auf die WfbM und TGF (z. B. StArk-Kisten)
- Nähen
- Klick & Dance (Anbahnung des Ursache-Wirkungs-Prinzips für SmkB-Schüler:innen zum Aufbau einer Erwartungs- und Arbeitshaltung)
- Mobilität (Einüben des selbständigen Busfahrens mit öffentlichen Verkehrsmitteln – mit dem Ziel, dass die Schüler:innen wenn möglich spätestens am Ende der Mittelstufenzeit selbständig zur Schule kommen.)
- Einkaufen etc.

Einmal wöchentlich findet das Projekt „Pausenkiosk“ statt, an dem ausgewählte Schüler:innen teilnehmen. Idealerweise bereiten zuvor einzelne Arbeitslehre-AGs das Pausenkiosk mit vor (z. B. einen Kuchen backen, einkaufen gehen usw.)

2.4 Musische Fächer

Die musischen Fächer finden ebenfalls in Form von AGs (zweistündig) angeboten. Hierbei durchlaufen die Schüler:innen möglichst viele Angebote, die für ihren jeweiligen Leistungsstand sinnvoll sind einmal in ihrer Mittelstufenzeit:

- Malen (mit Farbenlehre und Kennenlernen von Künstlern)
- Malen mit Musik (sich im kreativen Musizieren und Malen mit den eigenen Gefühlen und emotionalen Themen auseinandersetzen)
- Kreative Werkstatt (Basteln)
- SmkB-Förderung mit Musik (therapeutischer Einsatz von Musik in Gruppenform)
- Werken (künstlerischer und gestalterischer Umgang mit Holz)
- Garageband/Stop-Motion (digitales Gestalten von Musik/Film/ Fotos am iPad)
- Textiles Gestalten/Collagen
- Musik (Gruppenmusizieren und Bewegung zu Musik)
- Darstellendes Spiel (Theater)

Zusätzlich findet der Musikunterricht für alle Schüler:innen der Mittelstufe klassenübergreifend innerhalb der Partnerklassen einstündig statt. Für die Schüler:innen mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung gibt es zusätzlich die B-Teens (Mittel- und Hauptstufenchor). Diese singen auch auf Englisch.

2.5 Sport/Schwimmen

Sport kann im Förderschwerpunkt Lernen klassenübergreifend unterrichtet werden.

Der Schwimmunterricht findet entweder im Kleinfeldchen oder im schuleigenen Schwimmbad statt. Alle Schüler:innen der Mittelstufe bekommen bestenfalls ein Schwimmangebot.

Wenn möglich, haben die Schüler:innen in der Mittelstufe Sport und Schwimmen, hierbei hat Schwimmen in der Mittelstufe Vorrang.

2.6 Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften:

- Ein gemeinsames Thema in der Mittelstufe ist „Sexualerziehung“. Dieses wird klassenübergreifend alle 2 Jahre unterrichtet.
- Je nach Schülerschaft entscheidet die Mittelstufenkonferenz, ob es eine Nawi-Schiene für gE-Schüler gibt.
- Für den gE-Bereich werden in Anlehnung an das Schulcurriculum gemeinsame Themen für die Mittelstufenzeit festgelegt.

2.7 Sonstiges

- Mind. einmal im Jahr wird ein gemeinsamer Ausflug der Mittelstufe geplant.
- Präsentationen finden klassenübergreifend statt (für die ganze Stufe oder für einzelne Mittelstufenklassen).
- Jede Mittelstufenklasse fährt mindestens alle 2 bis 3 Jahre auf Klassenfahrt, damit jeder Schüler:innen die Möglichkeit erhält, einmal in seiner Mittelstufenzeit auf Klassenfahrt zu sein. Bei Bedarf können auch klassenübergreifende Klassenfahrten durchgeführt werden.

3. Zeugnisse

Alle Schüler:innen der Mittelstufe erhalten die Bewertung im Arbeits- und Sozialverhalten in verbaler Form (§27 VOGS) in ihrem Zeugnis (§74 HschG).

4. Evaluation

Das Konzept wurde zunächst auf Probe seit dem Schuljahr 2014/15 umgesetzt. Es wurde jährlich zur neuen Klassenbildung evaluiert und angepasst. Die Mittelstufe hat sich auf eine Weiterarbeit nach diesem Konzept geeinigt.

Aktualisierung des Konzepts, 12.12.2022